

**Protokoll der GwG-Regionalversammlung Stuttgart /  
Tübingen/Rhein-Neckar  
am 12.02.2022 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr (online)**

**Organisation durch den Regionerrat:** Sabine Becker, Gabriele Lingnau, Imke Oltmann, Carolin Neureuter

**Moderation:** Imke Oltmann

**Protokollführung:** Sabine Becker

**Teilnehmende:** s. Teilnehmendenliste

**Teil 1 – 10:00 bis 13:15 Uhr: Workshop mit Prof. Dr. Gunda Rosenauer: „Mehr Himmelblau im Alltagsgrau“**

- Begrüßung durch Imke Oltmann (1. Regionerratsvorsitzende)
- Workshop mit Pause

**Teil 2 – 13:40 bis 15:00 Uhr: Regionalversammlung mit insgesamt 10 Teilnehmenden**

**1. Wahl des neuen Regionerrats für die Region Stuttgart / Tübingen / Rhein-Neckar**

Vorziehen der Wahl der Regionalvertretung aus organisatorischen Gründen  
→ dem wird einstimmig zugestimmt

Ergebnis: Der neue Regionerrat wurde einstimmig gewählt und besteht aus Imke Oltmann, Prof. Dr. Kathrin Hänel und Sandra Schild, Delegierte sind 1. Imke Oltmann und 2. Prof. Dr. Kathrin Hänel

Alle freuen sich, dass sich die drei bereit erklärt haben, die Belange der Region künftig zu vertreten und dass die Region dadurch als solche weiter bestehen kann.

**2. Bericht von Dr. Dagmar Nuding aus dem Vorstand der GwG:**

- Es besteht Hoffnung, dass die Gesprächspsychotherapie nicht länger nur als Methode, sondern wieder als Verfahren anerkannt wird. Der noch ausstehende Wirksamkeitsnachweis wird demnächst erbracht in Form einer Studie zur generalisierten Angststörung. Ebenso läuft ein Antragsverfahren, dass auch die personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie als Verfahren anerkannt wird.

- Die Amtszeit des GwG-Vorstandes endet aktuell, es werden drei Kandidat\*innen nachrücken.

- Es laufen einige Projekte, z.B. eine Filmprojekt, in dem Beratungssequenzen demonstriert werden und die Möglichkeit, sich in „Carls Salon“ auf digitalem Wege auszutauschen.

- Hinweis, die Delegiertenversammlung am ersten Märzwochenende wird online stattfinden.

### **3. Voten zu den vorliegenden Anträgen für die DV**

*Antrag 17.1 (Schaffung der Möglichkeit von hybriden Formen von Treffen und Versammlungen):*

9 TN stimmen für die vorgeschlagene Änderung, 1 TN enthält sich

*Antrag 17.2 (Datensicherheit bei Aufzeichnungen von Beratungs- und Therapiesequenzen):*

einstimmiges Votum für die vorgeschlagene Änderung

*Antrag 17.3 (Beschwerdeverfahren soll auch bei ausgetretenen GwG-Mitgliedern möglich sein):*

einstimmiges Votum für die vorgeschlagene Änderung.